

glauben.

gemeinsam.

leben.



Freie evangelische Gemeinde Jülich



*„Du allein  
kennst das Herz  
aller  
Menschenkinder.“*

*1.Könige 8,39 -  
Monatslosung Juni*

©Radka Schöne / pixelio.de

# Gemeindebrief

Juni & Juli  
2020



*„Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.“ 1.Könige 8,39*

Diesen Vers hat die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) als Monatsspruch für den Juni gewählt. Er macht mich neugierig. Das GOTT die Herzen aller Menschenkinder kennt, unabhängig davon, ob sie sich als seine Söhne und Töchter wissen, ist für mich ganz klar. An der Tatsache, dass dieser Vers aus dem Alten Testament stammt, sehe ich, dass dieses Bewusstsein schon vor mehr als zweitausend Jahren mindestens eine Person gehabt haben muss. Wer war sie? Wer spricht diese Zeilen in der Bibel? Ich lese nach. Luther hat das achte Kapitel im 1. Buch der Könige überschrieben mit *„Einweihung des Tempels. Salomos Gebet und Opfer“*. In diesem Kapitel erzählt Salomo, der Sohn Davids und an seiner statt nun König der Israeliten, wie es dazu gekommen ist, dass er für den Namen des HERRN ein Haus erbaute.

Der HERR hatte es David angekündigt, dass sein Sohn [Salomo] ihm ein Haus bauen werde (Verse 18+19). Nachdem dieser nun sein Werk vollendet hat - eine detaillierte Schilderung findet sich im vorherigen Kapitel 7 -, wird die Bundeslade des HERRN in das Allerheiligste dieses Hauses getragen und Salomo wendet sich an das Volk Israel und segnet es. Anschließend ruft er GOTT an. Er lobt den HERRN dafür, dass ER sein Wort gehalten hat. Er weiht den Tempel ein als eine Gebetsstätte für alle, die zum HERRN sprechen wollen, dass der HERR sie erhöre und ihnen mit Gnade begegne. Er zeichnet verschiedene Szenarien, die dazu führen, dass Menschen zu GOTT beten und flehen, sich zu seinem Namen bekennen und IHN anrufen. Dabei spricht er immer wieder die Worte: *„so wollest du hören im Himmel...“*

Salomo zeigt bei seinem Gebet eine Zuversicht, die mich mitreißt. Er zeigt ein Vertrauen in GOTT, das mich beeindruckt. Und obendrauf sogar, dass sich dieses Vertrauen lohnt, denn GOTT hat erfüllt, was ER versprochen hat. Er unterscheidet dabei nicht, ob Menschen des Volkes Israel oder Fremde zu GOTT beten, aber er macht eine Sache ganz deutlich: Es kommt auf die Herzenshaltung des Beters an, wenn dieser bittet, um von GOTT zu empfangen. Er benennt es klar in den Versen 37-40, in die der Monatsspruch eingebettet ist:

*„Wenn eine Hungersnot oder Pest oder Dürre oder Getreidebrand oder Heuschrecken oder Raupen im Lande sein werden oder sein Feind im Lande seine Städte belagert oder irgendeine Plage oder Krankheit da ist - wer dann bittet und fleht, es sei jeder Mensch oder dein ganzes Volk Israel, die da ihre Plage spüren, jeder in seinem Herzen, und breiten ihre Hände aus zu diesem Hause, so wollest du hören im Himmel, an dem Ort, wo du wohnst, und gnädig sein und schaffen, dass du jedem gibst, wie er gewandelt ist, wie du sein Herz erkennst - denn du allein kennst das Herz aller Menschenkinder -, auf dass sie dich fürchten allezeit, solange sie in dem Lande leben, das du unsern Vätern gegeben hast.“*

Es kommt auf unsere Herzenshaltung an. GOTT möchte, dass wir uns IHM ehrlich und offen hinwenden, darauf vertrauen, dass ER es gut mit uns meint. Salomo lässt keinen Zweifel daran, dass GOTT unsere Gebete erhört und unsere Herzen erkennt. Es ist eine wundervolle Verheißung, die mich ermutigt, meine Anliegen vor GOTT zu bringen. Doch was im ersten Augenblick so einfach klingt, ist im Alltag gar nicht immer einfach umzusetzen. Wie schnell ist es passiert, dass wir unseren eigenen Vorstellungen vom Leben folgen ohne GOTT zu fragen, was er für uns im Sinn hat? Meist, wenn alles im Leben gut läuft. Wie oft machen wir Menschen einfach, statt inne zu halten und GOTT um Weisung zu bitten? Und wie enttäuscht sind wir erst, wenn GOTT uns antwortet, aber SEINE Antwort nicht die gewünschte ist?

GOTT zu vertrauen, bedeutet sich IHM voll und ganz hinzugeben, daran zu glauben, dass ER es besser weiß. Dazu gehört ebenso ein „Nein“ zu akzeptieren wie sich auf unerwartete oder unbequeme Wege einzulassen. Das ist eine Herausforderung, die uns unser Leben lang begleitet, die jedes Mal spürbar wird, wenn sich Zweifel in unsere Herzen schleichen.

Ich wünsche euch, dass ihr an euren Zweifeln nicht verzweifelt, sondern sie als Chance seht, euer Herz zu prüfen und vertrauensvoll neu auf GOTT auszurichten. Gerade jetzt, in dieser sich verändernden Zeit, in der vertraute Sicherheiten schwinden und neue erst noch gefunden und gefestigt werden müssen, brauchen wir einen Fels in der Brandung, auf den wir uns verlassen können.

*„Darum verlasst euch auf den HERRN immerdar; denn Gott der HERR ist ein Fels ewiglich.“ Jesaja 26,4.*

*Liebe Grüße und auf bald!*

*Melanie Roderburg*

## Aktuelles aus der Gemeindeleitung

Hättet ihr gedacht, dass „Corona“ im Juni/Juli 2020 immer noch so ein Thema ist?

Wir hätten gern gesagt: „Wir hatten eine Krise, aber die ist nun vorbei.“

Ganz so entspannt können wir leider mit dieser Thematik noch nicht umgehen, denn es besteht weiterhin die Gefahr, sich mit dem Corona-Virus anzustecken, vor allem dort, wo mehrere Menschen sich versammeln. Deshalb ist weiterhin große Achtsamkeit und ein behutsames Vorgehen mit den angepassten Corona-Auflagen nötig.

Als Leitungskreis halten wir unsere wöchentlichen Sitzungen weiterhin per Videokonferenz ab, um die weiteren Vorgehensweisen zu besprechen und die nötigen Beschlüsse zu fassen und trotz mancher Einschränkungen gab es erfreuliche Aktivitäten, die uns vereint und gemeinschaftlich verbunden haben.

Mit einem Ostergruß, der unter Einhaltung aller Abstandsregeln zu großen Teilen persönlich überbracht wurde, haben wir die Osterbotschaft an Mitglieder und Freunde verteilt.

Da nicht absehbar war, wann wir uns wieder versammeln können, beschlossen wir als Leitungskreis in Abstimmung mit unserem Pastorenkandidaten eine Berufungswahl per Briefwahl. Das Ergebnis war überwältigend und eindeutig und so konnten wir Aaron Stenzel als neuen Gemeindepastor der FeG Jülich berufen. Er wird seinen Dienst zum 01.09.2020 beginnen. Darüber freuen wir uns sehr und sind Gott für diese einmütige Entscheidung der Gemeinde von Herzen dankbar.

Einige Hauskreise treffen sich regelmäßig per Videokonferenz. Im Rahmen unserer Möglichkeiten stellen wir ab und zu einen Gottesdienst aus unserer Gemeinde zusammen, der als Aufzeichnung oder Livestream angeschaut werden kann.

Als Gemeindeleitung haben wir das Bedürfnis mit euch im Kontakt zu bleiben und haben aus diesem Grund begonnen in regelmäßigen Abständen persönliche Gedanken als Impulse weiterzugeben, die wir an Mitglieder und Freunde der Gemeinde verschicken.

Ansonsten beschäftigten uns verschiedene Aspekte bezüglich unseres Gemeindezentrums wie z.B. die Vermietungssituation unseres Wohnhauses, die weiterhin offen ist.

Für den ersten geplanten gemeinsamen Gottesdienst am 7. Juni muss die Neuordnung der Corona-Regeln für unsere Gemeindesituation angepasst und umgesetzt werden.

All das kostet viel Kraft, Zeit und Einsatzbereitschaft von jedem einzelnen.

Leider müssen wir sagen: „Wir haben eine Krise und sie ist noch nicht vorbei. Aber im Monatsspruch Juli 2020 heißt es: „Der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach: **Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.**“ 1.Könige 19,7

Momentan ist noch ungewiss wie sich der Weg aus der Corona Krise gestaltet, aber dass unser Herr uns stärkt und den Weg mitgeht, darauf können wir vertrauen!

Seid herzlich begrüßt von eurem Leitungskreis,

*Ruth Goerke, Christoph Geisse,  
Matthias Loh, Eric Hicks, Jutta  
Böttcher*



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

## Grüße aus dem „Lockdown“

Liebe Gemeinde,

herzliche Grüße von der Postma-Familie! Wir vermissen euch und denken oft an euch! Es geht uns gut und vor allem sind wir Gott sehr dankbar für Gesundheit, für unsere Familie, für das Internet, für unseren Garten, für die Natur und die Felder rundum unserem Dorf und für vieles mehr. Tirsa freut sich sehr, die Spielplätze wieder besuchen zu können; sie hat geweint als sie gemerkt hat, dass sie zu waren. Liesbeth, Tim und Sara haben sich gefreut, Homeschooling zu machen, und freuen sich nicht besonders darauf, wieder zur Schule gehen zu können, aber schon ihre Freunde wieder zu sehen. Johannes macht immer noch Homeoffice, was ihm im generell gut gefällt. Für mich bedeutet die Coronazeit: kein frühes Aufstehen, kein Autofahren, keine Termine, und die Hilfe meines Mannes und meiner Kinder; das habe ich als großen Segen erfahren.

Ich möchte euch gerne einen Bibelvers aufschreiben, den ich am Anfang der Coronakrise gelesen habe: „Herr, seit Urzeiten steht dein Thron fest, vor Beginn aller Zeiten warst du schon da. Die Fluten der Meere toben und tosen, sie brüllen ihr mächtiges Lied. Doch stärker als das Donnern gewaltiger Wasser, größer als die Wogen des Meers, ist der Herr in der Höhe. Dein Wort, Herr, ist wahr und zuverlässig.“ Psalm 93:3-4. Die Nachrichten, über alles was in der Welt passiert, gleichen oft diesem Toben und Brüllen des Meeres. Sie machen mich manchmal unruhig. Aber oft sind es meine eigenen Gedanken, die mich unruhig machen. Gedanken, die zum Beispiel anfangen mit: „Was wenn...“ oder „Hätte ich nicht besser...“. In solchen Momenten tut es mir sehr gut, zu wissen, dass Gott größer ist. Größer als alles was in der Welt und auch in mir passiert. Sein Wort bleibt immer gleich und immer wahr. Sein Wort, das ist Jesus! Er bleibt bei uns an allen Tagen bis ans Ende der Welt. Gott segne euch alle mit seinem Frieden und seiner Gnade.

Hier noch ein schönes Lied:

Soon and very soon, we are going to see the king... (and each other)  
Should there be any river we must cross, should there be any  
mountain we must climb,  
God will supply all the strength that we need, give us grace till we  
reach the other side.

Liebe Grüße Maria und die Postmas

*"Geh hinaus, in die Felder, die Natur und die Sonne, geh hinaus und versuche das Glück in dir selbst zurückzufinden; denke an all das Schöne, was in dir selbst und dich herum wächst und sei glücklich!"* Dieses Zitat von Anne Frank ist mir letztens in einem Buch begegnet. Mitten in dieser Zeit hat es mich berührt. Ich staune über die Weisheit des 16-jährigen Mädchens. In der Corona Zeit sind meine Familie und ich viel mit den Rädern unterwegs und lernen unsere Umgebung mehr kennen und lieben. Wir staunen über die Kraft der Schöpfung und die Schönheit der Natur. Ich nehme das Wachstum und die Veränderung der Natur intensiver wahr, ich bin feinfühler. Wie kann ein kleines einzelnes grünes Blatt so viel Ordnung, Farbe und Funktion beinhalten? Mein Herz weitet sich und es finden Dinge Platz wie Dankbarkeit, Ruhe, im Moment sein, Zufriedenheit, Freude, Staunen. Ich möchte das Leben trotz Corona leben. Ich möchte Schönheit statt Dunkelheit wählen. Mit der Kraft des Einen und der Hoffnung können wir weiterleben. Wir sind Hoffnungsträger. Wir freuen uns euch bald wieder zu sehen.  
Viele Grüße von Natalie mit Familie



An Neujahr zog ich meine ganz persönliche Jahreslosung. Es ist 1. Samuel 10,7: *Tu, was dir vor die Hände kommt, denn Gott ist mit dir.* Und ich hatte nichts anderes erwartet: Gott hält sein Wort. So konnte ich kurz vor der Coronakrise meinen neuen Job antreten, in dem ich nur noch wenige Stunden arbeite. Deshalb kann ich das Homeschooling mit meinen Kindern gut hinbekommen. Mir ist eine große Last von den Schultern genommen worden und ich kann dieser Krise auch viel Segensreiches abgewinnen. Durch die ruhende Schule/ Hobbys der Kinder muss ich nicht mehr so viel organisieren und fahren. Wir sind als Familie näher zusammen gerückt und haben große Wertschätzung für sonst so selbstverständliche Dinge entwickelt. Gott schenkt mir Frieden und Zuversicht. Aber natürlich fehlen mir die Treffen und Gottesdienste und ich freue mich, Euch nach und nach alle wiederzusehen!

Herzliche Grüße,  
Svenja Straube

Wenn mir durch die Corona-Krise die Decke auf den Kopf fällt, gehe ich ganz gerne im Ewersbacher Wald spazieren. Manchmal kann man dort im Unterholz beobachten, wie kleine Sprösslinge durch das Laub, Moos und Geäst hindurchwachsen und sich entfalten. Gerade in dieser Zeit denke ich dann gerne an Jesaja 43,19: „Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.“ Gott hört nicht auf, Neues zu schaffen - auch in diesem Jahr. Durch jede Wüste, jedes Geäst und jede Krise hindurch schafft er eine neue Zukunft und bereitet uns einen Weg. Manchmal wird es nötig sein, sich auf die Suche danach zu machen und genau hinzuschauen - seine schöpferische Kreativität auch meine Erwartungen durchbrechen zu lassen. Ich möchte dich dazu einladen, dieses „Neue“ gemeinsam mit ihm zu entdecken. Und ich bin auch gespannt auf das Neue, das Gott für uns als Gemeinde in diesem Jahr und darüber hinaus bereithält.



Seid herzlich begrüßt aus Ewersbach  
Aaron Stenzel

**Danke für alle Grüße,  
wir freuen uns  
auf's Wiedersehen!**



## Buchtipp

### Beginne jeden Tag wie ein neues Leben



*So ausweglos die Situation, so schwierig die Lage, so dunkel die Nacht auch scheinen mag: Die Sonne wird wieder aufgehen und das Licht wird scheinen. Die Impulse des beliebten schwedischen Pastors schenken Hoffnung und bringen neue Leichtigkeit in unsere Schritte.*

Autor: Tomas Sjödin  
ISBN: 978-3-417-26894-2  
€ 17,99

*Quelle: scm*

Erhältlich an unserem Online-Büchertisch



## Mmmmh – so viel Eis!

Finde die gesuchten Bildausschnitte in diesem Gitter und schreibe die Buchstaben und Ziffern dazu. Viel Spaß dabei!

Gesucht:



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A										
B										
C										
D										
E										
F										
G										
H										
I										
J										

Lösung:  
84 | C9 | H3 | I5 | F9 | D7 | H8 | F5

Esst Ihr auch so gern Eis? Das wär' schön: ein Eis, eine Hängematte und einfach mal nichts tun...



Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

Wir wünschen allen Kindern schöne Ferien!!!

Bild und Rätsel: ©[www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de)

## Warum?

### WARUM

...bist du nicht zu mir gekommen, als sich dein Leben zu verändern begann? Als das, was einmal war, nicht mehr so blieb. Du vertrautes hinter dir lassen musstest und dir das Unbekannte Nöte bereitete.

### WUSSTEST DU NICHT,

...dass ich dich führen werde, wenn du dich mir anvertraust? Ich reiche dir meine Hand und leite dich durch die Welt. Denn ich bin beständig und bleibe der, der ich immer war.

### WARUM

...hast du mich nicht gerufen, als die Einsamkeit nicht mehr zu ertragen war? Du dich sehntest nach Ansprache und Austausch. Als die Zeit sich unendlich in die Länge zu ziehen schien und niemand bei dir war.

### WUSSTEST DU NICHT,

...dass ich dir nahe sein und dir immer zur Seite stehen möchte?  
Wenn die Stille zu groß und die Leere allgegenwärtig ist, bin ich bei dir und tröste dich. Denn ich bin der, der immer mit dir ist.

### WARUM

...hast du nicht auf mich vertraut, als die Dunkelheit allgegenwärtig war?  
Du nicht wusstest, wohin dich dein Weg führen wird und die Angst dein einziger Begleiter schien.

### WUSSTEST DU NICHT,

...dass ich dich immer begleiten werde, wenn du es nur zulässt?  
ICH kenne den Weg aus der Dunkelheit und deine Angst wandele ich in Zuversicht. Denn ich bin das Licht, das deinen Weg erhellt.

### WARUM

...hast du mich nicht eingelassen, als deine Verzweiflung zu übermächtig wurde?

Du weder ein noch aus wusstest in deiner Not. Als das Leben unerträglich, unlebbar wurde und du nur noch EINEN Ausweg sahst.

### WUSSTEST DU NICHT,

...dass ich ein unglaublich starker Freund für dich bin?  
ICH werde dich tragen, wo es nötig ist. Glaube nur an mich und meine Stärke, dann werden aus Verzweiflung und Not Hoffnung und Zuversicht.  
Denn ich bin das Leben.

## WARUM

...hast du mich nicht teilhaben lassen an der Freude, die dich erfüllt hat?

Weil es dir doch so gut ging, hast du mich für verzichtbar gehalten.  
Hast mich ausgeschlossen für schlechte Zeiten!

## WUSSTEST DU NICHT,

...dass ich in **jeder** Phase deines Lebens bei dir sein möchte?

Ich bin der Freund an deiner Seite in guten und schlechten Zeiten! Denn ich lache und weine mit dir.

## WARUM

...hast du nicht Vertrauen zu mir gehabt, als du loslassen musstest?

Als die Trauer dein Leben erschütterte. Du nicht wusstest, wohin mit dem Trennungsschmerz und dein Herz zu zerspringen drohte.

## WUSSTEST DU NICHT,

...dass ich dir die Zuversicht schenke auf ein Wiedersehen?

Wer gegangen ist, geht voran in eine gute Zukunft.

Ich bin der, der die Tränen trocknen wird und ein Herz wieder mit Freude erfüllt.

## WARUM

...hast du mich nicht dir nahe sein lassen, als du spürtest, dass dein Weg auf dieser Welt zu Ende geht? Du Angst hattest, was kommen wird und ob noch etwas was kommen wird.

## WUSSTEST DU NICHT,

...dass ich den Tod überwunden habe?

Dass du durch mich und mit mir eingehst in ein neues und ewiges Leben?  
Fürchte dich nicht, denn ich erwarte dich mit offenen Armen.

Unser Herr gibt UNS die Zusage, dass er uns durch unser Leben begleiten wird, wenn wir es nur zulassen. Unser Leben wird gelingen und mit Sinn erfüllt sein. Lasst uns nicht dem Irrtum unterliegen, wer ihm nachfolgt ist nur zu schwach, auf eigenen Füßen zu stehen und ein Verlierer im Leben. Denn auch die vermeintlich Starken werden erkennen müssen, dass das, was sie glauben erreicht zu haben, vergänglich ist und nicht von Dauer. Der Sinn des Lebens liegt nicht in sich selbst, sondern darin, in die Nachfolge zu treten und dadurch das ewige Leben zu erlangen.

*Jürgen Veit*

## Allianzmission - Nachrichten für den Gemeindebrief

### Unantastbar?

*Drei Jahre sind Ulrike und Andreas Rüggeberg auf Sizilien Flüchtlingen begegnet und haben ihnen geholfen, neue Orientierung zu finden.*

Unantastbar - so ist es in unserem Grundgesetz und in den Verfassungen vieler Länder verankert. Und doch wird die Menschenwürde aufs Schwerste verletzt, überall in der Welt, auch in Europa.

In der Arbeit mit Geflüchteten auf Sizilien haben wir viele Geschichten gehört, wie Menschen verletzt, geschädigt, gedemütigt und ihrer Rechte beraubt werden:

Blessing\*, die aufgrund falscher Versprechungen nach Europa kam und schließlich zur Prostitution gezwungen wurde.

Fatima\*, die nach dem Tod ihres Mannes ihren gewalttätigen Schwager heiraten musste.

Peter\*, Happy\*, Boubakar\* und all die anderen, die in Libyen ausgeraubt, erpresst, eingesperrt, misshandelt wurden und schließlich Unsummen von Geld zahlen mussten für die lebensgefährliche Fahrt über das Mittelmeer.

In den vergangenen drei Jahren haben wir durch unsere Angebote im „Open House Ragusa“ geflüchtete Menschen bei ihren ersten Schritten in einem fremden Land begleitet, beraten und durch Kursangebote erste Grundlagen gelegt für die folgenden Schritte. Durch Verteilung von Hilfsgütern wie Essen, Kleidung, Decken und Gasflaschen wurde manche akute Not gelindert.

Doch vor allem wollten wir heilende Gemeinschaft sein und Menschen in dieser Gemeinschaft willkommen heißen. So geht Jesus mit Menschen um - das ist gute Nachricht. Auf diese Weise können Menschen sich als gewürdigt erleben und neuen Mut fassen.

*Ulrike und Andreas Rüggeberg waren Missionare auf Sizilien, Italien*

\* Namen geändert

Lesen Sie den ganzen Artikel in unserem Magazin move: [www.zur-am.de/move](http://www.zur-am.de/move)

*Bleiben Sie mit uns in Kontakt und abonnieren Sie unsere Veröffentlichungen: [www.zur-am.de/abo](http://www.zur-am.de/abo)*

*Wir durften mit einem Feiertag in den Juni starten und hoffen,  
dass ihr alle ein schönes Pfingstfest hattet.*

*„Und ich will den Vater bitten, und er soll euch einen andern  
Tröster geben, daß er bei euch bleibe ewiglich“  
Johannes 14,16*

### ***Am heiligen Pfingstfest***

*Du bist nicht ganz von uns geschieden,  
Du nimmst dich unser ewig an,  
Dein großes Herz ist nicht zufrieden  
Mit allem, was es schon gethan.*

*Du hast den Tröster uns gesendet,  
Den scharfen, reinen, klaren Geist,  
Der Licht und Trost und Wahrheit spendet,  
Und deine Zukunft uns verheißt.*

*O, jede Seele sei ihm offen,  
Dem werthen, gottgesandten Freund,  
Er stärke unser liebend Hoffen,  
Bis der Geliebte selbst erscheint.*

***Max von Schenkendorf***

## Gottesdienste im Juni und Juli (unter Vorbehalt wegen der Corona-Krise) (Beginn um 10:30 Uhr, wenn nicht anders angegeben.)

Datum	Predigt	Gottesdienstleitung	Besonderes
So, 07.06.	R. Burmeister-Adu	Markus Wiesemann	Herrnmahl
So, 14.06.	Wolfgang Ortmann	Mona Pier	
So, 21.06.	Mosaikgottesdienst	Natalie Hicks	
So, 28.06.	Florian Wintersohl	Ruth Goerke	
So, 05.07.		Show-Ling Lee-Müller	Herrnmahl
So, 12.07.		Dirk Böttcher	
So, 19.07.		Ruth Goerke	
So, 26.07.		Mona Pier	

## Besondere Veranstaltungen (unter Vorbehalt wegen der Corona-Krise)

### Juni

So, 14.6., 12-17 Uhr                      Biblischer Unterricht in Eschweiler

So, 21.6., 14 Uhr                         Gemeindeversammlung

### Juli

Do, 02.7., 19:30 Uhr                    *glauben.gemeinsam.beten* - Gebetsabend

**Hinweis: Bitte an einen Mund-Nasenschutz denken beim  
Gottesdienstbesuch und allen Veranstaltungen!**

### **Save the date**

**Schulstartergottesdienst am 9. August**

**Missionsgottesdienst am 30. August**

**Filmgottesdienst am 20. September**

**Gemeindeversammlung am 4. Oktober**



## Kleingruppen der FeG Jülich

In der Gemeinde gibt es verschiedene Angebote, sich in kleinen Gruppen auszutauschen. Für jedes Alter/jede Lebenslage gibt es etwas Passendes. Bitte wegen der aktuellen Pandemie-Situation und der Sommerferien beim jeweiligen Kontakt anfragen, ob und wie die Treffen durchgeführt werden.

### Hauskreise

#### **Bibeltreff**

Ende Mai haben wir nach 2,5 Jahren intensiven Austausch das Evangelium nach Johannes abgeschlossen. Wir wollen im Juni ein neues Buch der Bibel oder ein neues Thema beginnen, haben uns beim Zeitpunkt des Gemeindebriefdrucks noch nicht festgelegt. Vielleicht ist es darum gerade ein guter Zeitpunkt, zum Bibeltreff dazu zu kommen. Wir sind derzeit zu sechs und würden uns über Zuwachs sehr freuen. Während des Lockdowns haben wir uns virtuell getroffen, vielleicht geht es ab Juni wieder mit Präsenz in den Gemeinderäumen oder draußen. Herzliche Einladung zum gemeinsamen Forschen in der Bibel, an jedem Mittwoch mit einer ungeraden Wochenzahl um 19 Uhr. Kontakt: Eva Hohn, 02461/55786

#### **Hauskreis Jülich-West**

Der Hauskreis Jülich-West trifft sich Donnerstags um 19:45 Uhr zu Gemeinschaft, Austausch und Gebet bei Carmen und Christoph Geisse. Wer Interesse hat, kann sich gerne melden, wir freuen uns! Kontakt: Carmen Geisse, 02461-345985, email: carmen.geisse@web.de

#### **Hauskreis Niederzier**

Der Hauskreis Niederzier trifft sich Donnerstags um 19:30Uhr. Wir nutzen das Hauskreis-Magazin und tauschen uns zu aktuellen christlichen Themen aus. Darüberhinaus ist uns der persönliche Kontakt wichtig. Da unser Hauskreis zur Zeit aus 8 Personen besteht, freuen wir uns über Gäste und neue Teilnehmer. Kontakt: Dirk Böttcher, email: dirk.j.boettcher@web.de

#### **Sofagruppe**

Wir sind junge Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 16 Jahren. Wir treffen uns jeden zweiten Donnerstag (in den geraden Kalenderwochen, auch in den Ferien) um 19:45 Uhr, im Moment per Skype, hoffentlich bald (mit Abstand) wieder persönlich. Unsere Sofagruppe ist der Ort, wo wir füreinander da sind und ein Stück unseres Lebens miteinander teilen. Hier

feiern wir miteinander, beten füreinander und unterstützen uns gegenseitig in den täglichen Herausforderungen des Lebens. Im Austausch über die Bibel wachsen wir gemeinsam im Glauben. Kontakt: Natalie Hicks, email: nhicks@gmx.de

### **Chinesische Bibelgruppe / 于利希华人基督团契**

Bei unseren Treffen lesen wir gemeinsam in der Bibel, singen christliche Lieder und beten füreinander. Wir sind Chinesen, die wegen des Studiums, des Berufes oder aus familiären Gründen nach Jülich und Umgebung gekommen sind. Gerne möchten wir die Gute Nachricht weitergeben und laden dazu herzlich ein, montags um 19:00 Uhr. Kontakt: Yun Gu, email: cc4juelich@gmail.com

我们是于利希的一个华人基督团体，每周一 19:00-21:00 在 Juelich FeG 进行团契聚会。聚会时我们会一起唱赞美诗、学习上帝的话语、分享生活的点滴并为彼此祷告。无论你是否了解基督信仰，都欢迎你的参与！有其他任何问题，也欢迎与我们联系！

联系人：古陨，Email: cc4juelich@gmail.com

### **International (English) Bible study**

The international bible study group is an arm of the church that provides a forum for bible study in English. It is open to all members of the church and guests who are interested in studying the word of God in the company of other brethren. We read the bible and study it with the purpose of knowing the will of God. Our main target is not just to have a head knowledge of the bible, but to be able to live by it in our everyday lives. In the studies, we have coordinated discussions on the study topic and we take questions as anybody may have.

Right now, our meetings are pausing. Contact: Solomon Agbo, [slmnagbo@yahoo.com](mailto:slmnagbo@yahoo.com), 0152 -15809279.

### **Hauskreis JoJo-Gruppe**

Wir sind ein Hauskreis junger Erwachsener und Studierender und treffen uns immer Montags um 19 Uhr, meistens in den Gemeinderäumen. Bei Interesse meldet euch einfach bei uns! Kontakt: Josef und Jonas (JoJo@juelich.feg.de)

## Gottesdienst

Unser Gottesdienst findet  
an jedem Sonntag um 10:30 Uhr  
in unserem Gemeindezentrum - Margaretenstraße 2 - statt.  
Herzlich Willkommen!

Im Moment kann leider wegen der Corona-Richtlinien kein Kindergottesdienst angeboten werden. Die Möglichkeiten dafür werden laufend neu bewertet.





## Freie evangelische Gemeinde Jülich

*Gemeindezentrum*  
Margaretenstr. 2  
52428 Jülich

### Gemeindeleitung ([gemeindeleitung@juelich.feg.de](mailto:gemeindeleitung@juelich.feg.de))

Jutta Böttcher | 02428 80 39 94

Christoph Geisse | 02461 34 59 85

Ruth Goerke | 02461 5 57 59

Eric Hicks | 0179 9 18 85 27

Matthias Loh | 02461 3 17 67 23

### Arbeitskreise und Ansprechpartner

Gottesdienst | Markus Wiesemann

Seelsorge | Jutta Böttcher

Musik | Johannes Postma | [musik@juelich.feg.de](mailto:musik@juelich.feg.de)

Öffentlichkeitsarbeit | Show-Ling Lee-Müller

Technik | Yannik Pier | [technik@juelich.feg.de](mailto:technik@juelich.feg.de)

Haus und Hof | Matthias Loh

Vermietung | [vermietung@juelich.feg.de](mailto:vermietung@juelich.feg.de)

Gebetskette | [gebetskette@juelich.feg.de](mailto:gebetskette@juelich.feg.de)

### Gemeindebrief

Für den Inhalt verantwortlich: FeG Jülich

Show-Ling Lee-Müller | Stefanie Janetzko | Svenja Straube | Ehase Agyeno -  
[gemeindebrief@juelich.feg.de](mailto:gemeindebrief@juelich.feg.de)

### Bankverbindungen

SKB Witten: IBAN: DE08 4526 0475 0007 4990 00 BIC: GENODEM1BFG

Kreissparkasse Düren:

IBAN: DE05 3955 0110 0000 009332 | BIC: SDUEDE33XXX

Die Freie evangelische Gemeinde finanziert sich ausschließlich durch Spenden von Freunden und Mitgliedern. Spenden sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung zum Jahresende wird gerne ausgestellt, wenn Name und Adresse ersichtlich sind.

©Alle Fotos -wenn nicht anders angegeben- privat, alle Rechte vorbehalten.

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 13.07.2020.**